



Das Wohn- und Pflegeheim Flawil

Von Menschen für Menschen

Im Jahr 2000 wurde das Wohn- und Pflegeheim im Osttrakt des damaligen Spitals mit 18 Betten eröffnet. 2007 folgte die Eröffnung des Neubaus an der Krankenhausstrasse 5. 2008 konnten die Wohngruppen für Menschen mit Demenz in den dritten Stock des Neubaus einziehen. 2019 wurde das Haus Segg eröffnet, in dem das WPH zehn Pflegewohnungen im betreuten Wohnen anbietet. Heute ist das WPH ein Wohn- und Lebensort für 125 Bewohnerinnen und Bewohner, beschäftigt 170 Mitarbeitende und wird von rund 40 freiwilligen Helferinnen und Mitarbeitenden tatkräftig unterstützt. Im Interview mit der Heimleitung wollen wir mehr erfahren.

Bernadette Schläpfer
Leiterin Hotellerie

Patric Koller
Leiter Pflege und Betreuung

Paul Seifert
Heimleiter



Paul, du bist seit mehr als 20 Jahren Heimleiter des Wohn- und Pflegeheims Flawil. Was bedeutet es für dich, diesen Ort zu entwickeln und zu gestalten?

Gesellschaftlich bedeutet unsere Arbeit, dass wir die Visionen für das Alter und das Altern in Flawil kontinuierlich entwickeln und umsetzen. Es geht darum die Lebensqualität und Selbstbestimmung von älter werdenden Menschen zu stärken und entsprechend zukunftsweisende Wohn- und Pflegekonzepte wie beispielsweise betreutes Wohnen zu etablieren. Uns ist es wichtig, ein offener und lebendiger Begegnungsort für die Menschen in Flawil zu sein. Technologisch setzen wir uns mit der Digitalisierung in allen Bereichen auseinander. Beispielsweise mit der elektronischen Patientenakte oder dem mobilen Dokumentieren. Als Arbeitgeber bieten wir attraktive und unterstützende Arbeitsbedingungen, Entwicklungsmöglichkeiten und ein wertschätzendes Miteinander, um die langjährige Betriebszugehörigkeit unserer Mitarbeitenden zu fördern. Persönlich finde ich in meiner Arbeit Erfüllung und Sinn.

Patric, als Mitglied der Heimleitung verantwortest du die Pflege und Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner. Wie hat sich die Pflege in den letzten 20 Jahren verändert?

Insbesondere das Pflegeverständnis hat sich stark gewandelt. Die Entwicklung führt von einer funktionalen hin zu einer individuellen, ressourcen- und bedürfnisorientierten Pflege, bei der die Persönlichkeit und die Lebensgeschichte der Bewohnerinnen und Bewohner im Zentrum stehen.

Dies bedeutet auch, dass die Fachkompetenz der Pflegepersonen gestärkt und kontinuierlich erweitert wird. Ausbildungswege werden ergänzt und neugestaltet. Pflegeexpertise wird hinzugezogen. Der Anteil administrativer Arbeiten in der Pflege steigt kontinuierlich. Im Zuge der Digitalisierung werden die Pflegenden von modernen Hilfsmitteln unterstützt mit dem Ziel der Effizienzsteigerung und Qualitätssicherung.

Bernadette, auch du bist Mitglied der Heimleitung und verantwortest das Ressort Hotellerie und Hauswirtschaft. Worauf legst du Wert und was gibt dem WPH seine besondere Atmosphäre?

In einem Wohn- und Pflegeheim treffen Generationen aufeinander und gestalten Leben. Der Mensch steht im Mittelpunkt. Im WPH leben wir die Haltung von Menschen für Menschen. Wärme, Herzlichkeit und ein respektvoller Umgang sind Voraussetzung, dass sich Bewohnerinnen und Bewohner sowie Besucherinnen und Besucher im WPH wohlfühlen. Eine positive, einladende Atmosphäre, in der sich alle willkommen und wertgeschätzt fühlen, ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Ich selbst betrachte es als wichtigen Bestandteil meiner Arbeit diese offene und menschenzentrierte Haltung vorzuleben. Hinzukommen Themen wie Sauberkeit und Gastfreundschaft, auf die wir besonderen Wert legen. Im Zentrum stehen bei all dem die Anliegen und Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner, die im Miteinander und Füreinander unserer Mitarbeitenden, wenn immer möglich erfüllt werden.

FILMISCHES ZEITDOKUMENT

Beat Schiltknecht, freiwilliger Mitarbeiter und Filmautor, hat das Wohn- und Pflegeheim Flawil ein Jahr lang mit der Kamera begleitet. Sein Film ist ein Zeitdokument und zeigt die besondere Atmosphäre, die im Wohn- und Pflegeheim zu finden ist und die es zu einem Ort von Menschen für Menschen macht.



youtu.be/GhBZ8yUHlbk



Der Flawiler Gemeinderat: Marc Gattiker (Ratsschreiber), Marlen Rutz Cerna, Edi Hartmann, Rolf Claude (Gemeindepräsident), Pascal Bossart, Alexandra Gemperli-Solenthaler, Christoph Ackermann und Michael Bürge (v.l.n.r.).

Herausgeber:
Wiler Nachrichten
Swiss Regiomedia AG
Hubstrasse 66 | 9500 Wil
www.wiler-nachrichten.ch

Auflage:
66'200 Exemplare

Redaktion:
Dominique Thomi (dot)

Verkauf:
Sonya Himmelberger
Sonja Schäli

Geschäftsleitung:
Marcello Tassone

Redaktionssekretariat:
Michèle Bötschi
071 913 47 41
redaktion@wiler-nachrichten.ch

Verantwortliche im Verkaufsgebiet:
Chantal Hug
071 913 47 28
chantal.hug@wiler-nachrichten.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Der Gemeindepräsident hat das Wort	Seite 43
Stadt und Land	Seite 45
Die aktuellen Bautätigkeiten in der Gemeinde	Seite 46/47
Ein Flawiler Dorforiginal im Gespräch	Seite 49
Ein Blick in die Flawiler Vereinslandschaft	Seite 51
Ein Tag im Leben einer Flawiler Familie	Seite 53

Ihr Strom- und Solarprofi in Flawil

Wir sind Ihr verlässlicher Partner, wenn es um wegweisende Elektroinstallationen, massgeschneiderte Photovoltaikanlagen oder den Service von Elektrogeräten und Anlagen geht. Seit sechs Jahren führen wir das alteingesessene Flawiler Unternehmen mit viel Erfahrung und frischem Elan in die Zukunft.

Wir freuen uns auf Sie!
Pascal Hengartner und Jonas Hollenstein
Inhaber seit 2019

Unser Engagement gilt der Schaffung von innovativem Umweltbewusstsein. Ihr Gebäude zu einem Symbol für nachhaltige Energiegestaltung zu machen, ist unsere Kompetenz. Von der Planung über die Installation bis zum Unterhalt der Anlagen haben Sie mit uns einen erfahrenen, fachkundigen Partner an Ihrer Seite. Gleichzeitig investieren wir in die Zukunft: Wir bilden junge Talente aus, die mit Begeisterung und Know-how die Energie von morgen gestalten.

Burtscher
Elektro- und Gebäudetechnik AG



St.Gallerstrasse 150 | 9230 Flawil | elektrisch.ch | +41 71 393 28 14

Langacker Garage AG

★★★★★
Ihr Familienbetrieb seit 1981



New Kia EV4

Well eh guets Gfhl de besti Antrieb isch!



Langacker Garage AG A. von Rotz
Langacker 792 | 9230 Flawil | +41 71 394 20 00
info@langackergarage.ch | langackergarage.ch

Langacker GarageAG
A. von Rotz - 9230 Flawil

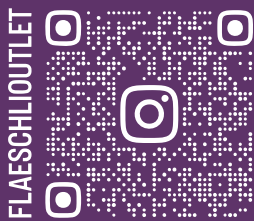
FLSCHLIOUTLET



Swiss Beauty Glamour AG
071 552 26 60, Glatthaldestrasse 17, 9230 Flawil
(Gegenüber von Brunner Umweltservice)

Öffnungszeiten
Mo bis Fr: 08:00 – 16:00 Uhr
Letzter Sa im Monat: 09:00 – 12:00 Uhr

FLSCHLIOUTLET



Flawil lebenswert gestalten

Einblicke in das Leben, die Infrastruktur und die Zukunftsvisionen der Gemeinde aus Sicht von Gemeindepräsident Rolf Claude

Interview: Dominique Thomi

Gemeindepräsident Rolf Claude spricht offen über Flawil – was den Ort für ihn lebenswert macht, welche Projekte aktuell umgesetzt werden und welche Herausforderungen er in seiner Amtszeit angeht.

Rolf Claude, bitte beschreiben Sie Flawil in Ihren Worten.

Lebenswert, schöne Naherholungsgebiete vor der Haustür und eine sehr aktive, lebendige und vielfältige Gemeinde.

Warum ist für Sie persönlich Flawil lebenswert?

Meine Freunde, mein Zuhause, die Natur, der Reichtum an Veranstaltungen sowie die Verkehrsverbindungen zu den Metropolen.

Sie haben das Gemeindepräsidium von Elmar Metzger im Februar 2024 übernommen. Welchen Herausforderungen haben Sie zu Beginn Ihrer Amtszeit festgestellt, und wie sind Sie diesen begegnet?

Zum einen wurde im letzten Jahrzehnt einiges aufgelegt. Dies gilt es nun, erfolgreich umzusetzen. Beispielsweise die verschiedenen Bauprojekte, aber auch die Ortsplanungsrevision. Zum anderen ist Weitblick zentral. Wohin gehen wir? Dazu brauchen wir einen gesund bleibenden Finanzhaushalt und eine neue strategische Planung. Daran arbeiten wir jetzt.

«Gerade bei dem Angebot wünsche ich mir mehr Möglichkeiten für junge Erwachsene.»

Welche Aspekte Ihrer Arbeit machen Ihnen am meisten Freude, welche sind am herausforderndsten?

Die Breite der Aufgaben mit der Nähe zu den Menschen und die Möglichkeit, Lösungen zu gestalten, sind für mich sehr bereichernd. Herausfordernd sind die vielen für mich ganz neuen Themen- und Fachbereiche, welche immer auch eine eigene Kultur haben. Weiter sind die Verwaltungsabläufe manchmal sehr herausfordernd.

Haben Sie eine Entscheidung getroffen, die Ihrer Meinung nach



Rolf Claude vor dem Flawiler Gemeindehaus. Im Februar 2024 übernahm er die Geschicke der Gemeinde.

z.V.g.

besonders wichtig oder prägend für Flawil war?

Meine Kandidatur vor zwei Jahren (schmunzelt er).

Gibt es bestimmte Bereiche, in denen Sie Flawil noch verbessern möchten?

Gerade bei dem Angebot wünsche ich mir mehr Möglichkeiten für junge Erwachsene. Zudem möchte ich die breit aufgestellte Wirtschaft gerne weiter stärken, damit der heutige gute Mix zwischen Wohnen und Arbeiten erhalten bleibt.

Wie wird die Gemeinde den Bedürfnissen unterschiedlicher Altersgruppen gerecht – von Kindern bis Senioren?

Flawil bietet für die meisten Altersgruppen und Interessen ein gutes bis hervorragendes und breites Angebot. Ich denke dabei an die Spielgruppen, verschiedenste Sportvereine, die starke Musikschule, die Freizeitorganisationen, die Kulturangebote, die Restaurants, das gute Angebot zum Wohnen im Alter, die In-

tegrationsangebote, die Open Library, die Wanderwege und die Grillstellen in den Wäldern und Schluchten, den Pumptrack sowie die Spielplätze. Die Kindertagesstätte Karussell ist zu einer Institution in Flawil gewachsen. Man möge verzeihen, wenn ich nicht alles aufzähle.

Existieren zurzeit Herausforderungen oder Probleme, die das Leben in Flawil erschweren könnten?

Die Baustellen aktuell sind eine Herausforderung. Das Gute daran ist, dass viel Schönes und Gutes entsteht. Darauf darf man sich freuen.

Wie unterstützt die Gemeinde Integration und das Zusammenleben verschiedener Bevölkerungsgruppen?

Die Angebote beginnen im Babyalter und ziehen sich durch alle Altersgruppen. Unsere Fachstelle für Frühe Förderung, Integration und Alter unterstützt die Vernetzung und Entwicklung der Organisationen. Zudem arbeiten wir eng mit privaten

Organisationen zusammen, wie beispielsweise dem Verein Buntruum. Auch haben wir von verschiedenen Bevölkerungsgruppen starke Vertretungen im Ort, die wir unterstützen. So bringt «Sommer im Feld» über die sonnigen Tage enorm viele Menschen zusammen.

«Wir brauchen einen gesund bleibenden Finanzhaushalt und eine neue strategische Planung.»

Ab dem Schuljahr 2025/26 ersetzt die Gemeinde die Betreuungsgutscheine durch einkommensabhängige Tarife. Ziel ist es, die Qualität der Frühen Förderung zu steigern und allen Kindern den Zugang zu Spielgruppen zu ermöglichen. Wie tragen die neuen einkommensabhängigen Tarife und die Zusammenarbeit mit «Bitz Meis» und «Heu Fäger» zur Chancengleichheit bei?

Zum einen wird die Qualität der Angebote sichergestellt, was alle Tarif-

stufen unterstützt. Die abgestuften Tarife tragen, wo es Unterstützung braucht.

«Die Verwaltungsabläufe sind manchmal sehr herausfordernd.»

Der Aufbau des Fernwärmenetzes für rund 40 Millionen Franken ist in vollem Gange. Die erste Lieferung ist für die Heizperiode 2027/28 geplant. Welche Rolle spielt das Fernwärmeprojekt im Rahmen der lokalen Energiewende?

Mit der Nutzung der überschüssigen Wärme aus der ARA ist dieses Generationenprojekt ein zentrales Element für die Erreichung unserer Ziele des Energiekonzeptes 2050.

Mehrere grosse Bauprojekte wie die Dreifachturnhalle mit Musikschulzentrum, die Marktplatz-Neugestaltung oder die Umnutzung des Flawa-Areals sind in der Umsetzung. Wie koordinieren Sie diese Projekte, ohne die Lebensqualität im Ort zu stark zu beeinträchtigen?

Das Verkehrskonzept berücksichtigt alle Projekte entsprechend ihrer Bauphasen. Eine Herausforderung sind sichere Schulwege. Diese haben eine hohe Priorität. Ansonsten sind es unabhängige Bauprojekte mit eigenen, teils privaten Organisationen.

Sehen Sie Bereiche, in denen Flawil noch hinter dem Motto «lebenswert» zurückbleibt, und wie adressieren Sie diese als Gemeindepräsident?

Beispielsweise verändert sich das Einkaufsverhalten der Menschen, auch durch die Mobilität und das Internet. Deshalb hat die Stärkung des Dorfzentrums einen hohen Stellenwert, um die Einkaufsmöglichkeiten zu erhalten und zu verbessern. Ein anderes Beispiel ist die verhaltene Entwicklung des Stickerquartiers, welche im Zuge der Ortsplanung wieder adressiert wird. Konkret ist auch die Erneuerung der Kantonsstrasse geplant, welche eine Aufwertung des Ortszentrums bringen wird. Der Baustart verzögert sich leider noch.

Wie soll man sich in zehn Jahren an Ihre Amtszeit erinnern?

Dass ich einen frischen Wind in die Gemeinde gebracht und langfristig die richtigen Weichen gestellt habe.

Impressionen





HERBST MESSE

BIS 15. NOVEMBER

Öffnungszeiten
Hausmesse:
Montag bis Freitag
9 bis 12 Uhr
13.30 bis 18.30 Uhr
Samstag
9 bis 12 Uhr
13.30 bis 16 Uhr

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserer Hausmesse in Flawil ein.

Wir präsentieren trendige, topaktuelle Herbstmode für Damen und Herren in Pelz, Lammfell und Leder, kombiniert mit Wollstoff und Hightechmaterial.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



IM ZELT vor unserm Geschäft profitieren Sie von stark reduzierten Einzelstücken **ab Fr.100.–**

Johann Hofstetter AG • Leder- und Pelzfachgeschäft
St. Gallerstrasse 48 • 9230 Flawil • 071 393 11 12 • hofstetter-world.com





Wir suchen Dich!

Melde Dich!
Presi.wbg@gmail.com
Guggenmusik
Wyssbachgeister
Flawil

Freitag, 7. November 2025
Lotto im kath. Pfarreizentrum Flawil
5 Dauerkarten + 1 GRATIS, Fr. 60.-- pro Person



HPV Uzwil-Flawil

Bildungs- Arbeits- und Lebensraum für Menschen mit Unterstützungsbedarf

Schule
Die Heilpädagogische Schule Flawil unterstützt Kinder und Jugendliche und stärkt ihre individuellen Fähigkeiten.

Arbeit & Ausbildung
Lernende und Menschen mit Beeinträchtigungen erhalten Ausbildungs- oder Dauerarbeitsplätze.

Produktion & Dienstleistung
Vielfältige Arbeitsmöglichkeiten im geschützten Bereich fördern Selbstständigkeit und praktische Erfahrung.

Wohnen
Im betreuten Wohnraum finden Menschen ein Zuhause mit Begleitung und Sicherheit.



Jetzt Code einscannen und mehr über uns erfahren!



CHOCOLARIUM⁺

die Glücksfabrik von Munz und Minor

Die Schokoladenfabrik der Maestrani Schweizer Schokoladen AG im Westen Flawils umgibt stets ein verführerischer Duft: Hier lädt die Erlebniswelt Chocolarium – die Glücksfabrik von Munz und Minor zu einer süssen Reise auf der Suche nach dem Glück ein.



Jährlich entdecken über 230'000 Besucherinnen und Besucher aus nächster Nähe, wie ihre Lieblingprodukte entstehen und verpackt werden. Die interaktive Tour bietet einen offenen Blick in die Produktion und vermittelt auf spielerische Weise viel Wissenswertes rund um hochwertige Rohstoffe und deren Verarbeitung. Seit August 2025 bietet die Glasgalerie neu einen direkten Blick auf die Produktionslinie der beliebten Chocolat Ammann Schokoküsse.

Auch das Naschen kommt nicht zu kurz: Im Glücksraum laden fünf Schokoladenbrunnen dazu ein, genussvoll herauszufinden, welche Geschmacksrichtung am besten zum eigenen Glück passt.



Das Glück verdoppelt sich bekanntlich beim Teilen: Wer mag, kann seine eigene, frisch gegossene Schokoladentafel verzieren oder sich im grosszügigen Shop von besonderen Geschenkideen inspirieren lassen.

DIE GLÜCKSFABRIK CHOCOLARIUM⁺ VON MUNZ & MINOR









Oberuzwil



Oberbüren



7 Weiler

1 Dorf

10'626
Einwohnende

+4000
Arbeitsplätze

65 Mio.
Franken Jahresbudget
der Gemeinde

1327
Schülerinnen
und Schüler

523 ha
Landwirtschaftsfläche

11.51 km²
Gesamtfläche

Über die Gemeinde Flawil

Jahr 858

Flawil wird erstmals als *Flawilare* urkundlich erwähnt.

Kirche

Die Geschichte Flawil ist seit jeher eng mit der kirchlichen Entwicklung in der Region verbunden. 1178 sind bereits ein Kirchlein im Kirchhof und 1257 die Kirche Oberglatt erstmalig erwähnt. Später wurden im Feld und im Wiesental weitere Gotteshäuser errichtet.

Zusammenschluss

1803 wurden Flawil, Burgau und Oberglatt zur politischen Gemeinde Flawil vereinigt. Seit 2009 ist Flawil eine Einheitsgemeinde.

Textilindustrie

Die Baumwollindustrie und die Stickerei sowie der Bau der Eisenbahnlinie brachten im 19. Jahrhundert eine wirtschaftliche Blüte, welche das Wachstum von Flawil stark beschleunigten. Heute ist Industrie und Gewerbe breit diversifiziert.

Filmgeschichte

In Flawil entstanden 1908 und 1912 die bislang ältesten noch erhaltenen Filme des Kantons St.Gallen.

Wappen

Der Maler Wilhelm Weiss legte 1915 einen Entwurf für ein Flawiler Gemeindewappen in Anlehnung an das Wappen der Gielen von Glattburg vor. Der Gemeinderat genehmigte schliesslich 1927 und die Gemeindegewappenkommision des Kantons St.Gallen 1938 das Wappen.

Bauprojekte: Das entsteht in Flawil

«Neues entsteht in Flawil und weist den Weg in die Zukunft – ein Blick in die Projekte macht sichtbar, was den Ort lebenswerter macht

Von Dominique Thomi

Die Gemeinde Flawil wächst und verändert sich. Mehrere Bau- und Entwicklungsprojekte zeigen, wie die Gemeinde ihre Lebensqualität stärkt und den Blick in die Zukunft richtet.

Flawil ist in Bewegung. Mit einer Reihe von Bau- und Entwicklungsprojekten stellt die Gemeinde die Weichen für die Zukunft. Ob ein neuer Marktplatz mit Kulturhaus, die moderne Turnhalle mit Musikschulzentrum, attraktive Wohnquartiere, die Umgestaltung der Kantonsstrasse oder das Generationenprojekt Fernwärme: Überall geht es darum, Flawil lebendig, nachhaltig und zukunftsfähig zu machen. Die geplanten Vorhaben sind Ausdruck einer langfristigen Strategie, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt und den Ort als attraktiven Lebensmittelpunkt stärkt. Dabei geht es nicht nur um die sichtbaren Veränderungen im Ortsbild, sondern ebenso um die Möglichkeiten, die daraus entstehen: Räume für Begegnungen, Platz für gemeinschaftliche Aktivitäten, attraktive Wohnangebote, ein zeitgemässes Verkehrsnetz und ein Beitrag zur Energiewende. So entsteht Schritt für Schritt ein Flawil, das Tradition und Moderne verbindet, in dem Vereine, Familien, Kulturschaffende und Unternehmen gleichermaßen profitieren. Die Projekte stehen stellvertretend für den Anspruch, nicht Stillstand zu verwalten, sondern die Gemeinde aktiv weiterzuentwickeln. Über den Stand und die Bedeutung dieser Vorhaben gibt Gemeindepräsident Rolf Claude Auskunft und macht deutlich, wie Flawil seine Zukunft gestaltet und ein Ort zum Leben, Arbeiten und Wohlfühlen bleibt. *dot*

NEUGESTALTUNG MARKTPLATZ MIT KULTURHAUS

Der Flawiler Marktplatz bekommt ein neues Gewand. So soll er mit dem Kulturhaus, der offenen Markthalle und der Tiefgarage das Ortsbild stärken, insbesondere die Einkaufsmeile Flawils. «Die zentrale Lage soll alle Menschen, ob kulturinteressiert oder nicht, einladen, mit den Aktivitäten vor Ort in Kontakt zu kommen, zu verweilen oder selbst aktiv zu werden», führt Rolf Claude die zukünftige Nutzung aus. Durch die gläsernen Fronten im formschönen Holzbau aus lokalen Wäldern wird es ermöglicht, das kulturelle Geschehen von aussen zu beobachten. «Das Kulturhaus dient als Ort für Veranstaltungen», so der Gemeindepräsident. Es könne jedoch auch von den zahlreichen aktiven Vereinen, von Privaten oder der Gemeinde selbst genutzt werden. Zudem soll es als Gastspielort für Literatur, Theater, Tanz, Film und Musik sowie als Kulturvermittlungsformat dienen. Der neugestaltete Marktplatz bringe eine Begegnungszone für Jung und Alt: «Der Baumhain mit der natürlichen Bodengestaltung lädt zum Flanieren und sein ein», ist sich Gemeindepräsident Rolf Claude sicher. «Das, was entsteht, ist besonders», betont Claude. «Ein neuer Dorfkern, in dem Kunst, Natur und Einkaufserlebnis kombiniert werden können, hat Ausstrahlungskraft.» Aktuell seien die Tiefbauarbeiten für die Tiefgarage in vollem Gange, weiss Rolf Claude. Anschliessend folge der Hochbau. «Die feierliche Eröffnung des Marktplatzes ist auf Kurs und auf Herbst 2026 geplant», verrät er.



Der neue Marktplatz mit Kulturhaus soll das Ortsbild stärken und ein Treffpunkt für Jung und Alt werden.

z.Vg.

DIVERSE WOHNÜBERBAUUNGEN

In Flawil entstehen mehrere neue Wohnnoasen, die für wichtigen Wohnraum in der Gemeinde und ein stetes Bevölkerungswachstum sorgen sollen. «Teilweise alte Gebäude werden aufgewertet und integriert oder allenfalls abgerissen. Beides führt zu einem modernen ästhetischen Dorfbild, ohne Einzonungen nach aussen», sagt Rolf Claude. Alle Projekte seien

qualitativ hochwertige Arealentwicklungen, die zukunftsgerichtete Wohnmöglichkeiten bieten. Am unteren Botsberg entsteht bereits seit einiger Zeit eine Wohnüberbauung mit sechs Mehrfamilienhäusern. «Zudem ist im Innern eine private Begegnungszone geplant», verrät der Gemeindepräsident. «Das Wohnquartier Botsberg wird so aufgewertet», betont Rolf Claude.



Die sechs Mehrfamilienhäuser mit Begegnungszone werten den unteren Botsberg auf.



Der Bereich Waldau/Blumenau wird sich durchdacht verändern ...

Ebenfalls in der Umsetzung sei die Überbauung auf dem ehemaligen Flawa-Areal, betont der Gemeindepräsident. «Dort entstehen Wohnungen, Lofts und Einfamilienhäuser», weiss er. Das ehemalige Firmengebäude werde laut dem Rolf Claude dabei integriert und aufgewertet: «Statt eines leerstehenden Gebäudes erhält Flawil ein neues und lebendiges, qualitativ

hochstehendes Familienquartier.» Es trage ebenfalls zur Ästhetik des Dorfbildes bei. Im Bereich Waldau/Blumenau soll ebenfalls eine durchdacht geplante Überbauung entstehen. Mit dem Spatenstich wurde soeben die erste Baustaple eingeläutet. «Die zweite Etappe für das durchdacht geplante Projekt ist bereits in der fortgeschrittenen Planung», verrät Rolf Claude.



Das ehemalige Industriegebiet der Flawa präsentiert sich bald in neuem Gewand.



... und eine Überbauung sorgt für weiteren familienfreundlichen Wohnraum.

z.Vg.

KANTONSSTRASSENPROJEKT



Wilerstrasse der Zukunft.

z.Vg.

Das Kantonsstrassenprojekt entlang der Wiler- und St.Gallerstrasse soll den Dorfkern aufwerten und gleichzeitig den Verkehrsfluss erhöhen. «Zudem sind Raumgestaltungsmassnahmen im Bereich der Magdenauerstrasse und des Bärenplatzes sowie ein Hochwasserschutzprojekt vorgesehen. Dadurch werden mehr Begegnungszonen geschaffen und der Schutz vor Hochwasser verstärkt», weiss Rolf Claude. Durch einen Kreislauf beim Isny-Platz soll der Verkehr flüssiger laufen. «Die lange Zeit der Umsetzung darf, bewusst zynisch, als etwas Besonderes angesehen werden», so Claude. Denn die Flawilerinnen und Flawiler warten bereits seit Jahren auf die Umsetzung. «Es darf aber auch mit Respekt beachtet werden», betont der Gemeindepräsident, «die Umsetzung des Kantonsprojekts ist sehr komplex.» Aktuell sei das Projekt aufgrund eines Enteignungsverfahrens, das der Kanton im Rahmen der Landerwerbsverhandlungen führt, sistiert. «Ein genauer Zeitplan kann nicht genannt werden», sagt er.

GENERATIONENPROJEKT «FERNWÄRME FLAWIL»

Durch das Projekt «Fernwärme Flawil» wird es künftig möglich sein, die Abwärme der ARA Oberglatt zu nutzen, um in Flawiler Haushalten zu heizen. «Dabei wird eine umweltverträgliche Alternative zu fossilen Heizsystemen unterstützt», betont Rolf Claude. Für die Gemeinde sei das Projekt zur Erreichung der Ziele des «Energiekonzepts 2050» wichtig. Gemeinsam mit den Technischen Betrieben

Flawil gewinne Flawil so Energie auf umweltfreundliche Art: «Langfristig sorgt die Fernwärme für weniger CO₂-Ausstoss, was die Energiebilanz im Dorf verbessert», weiss Claude. In verschiedenen Bauetappen werden die Hauptleitungen verlegt und die sichtbare Energiezentrale bei der ARA Oberglatt geplant. Die erste Wärmelieferung soll in der Heizperiode 2027/28 erfolgen.



Durch das realisierte «Fernwärme Flawil» wird es wohliger warm im Zuhause. z.V.g.

DREIFACHTURNHALLE MIT MUSIKSCHULZENTRUM FELD



Die Dreifachturnhalle und das Musikschulzentrum bieten der Bewegung und Kreativität neuen Raum.

z.V.g.

Die Turnhalle Feld ist in die Jahre gekommen. Die neue Dreifachturnhalle soll als qualitativ hochwertiger Ersatz dienen. «Der Einsatz von lokalem Holz beim Neubau sorgt für ästhetische Akzente und ökologische Bedingungen», betont Gemeindepräsident Rolf Claude. Die modern ausgestattete Halle werde laut Claude neue Heimspielstätte für zahlreiche Vereine. So Sorge die Halle durch die Vereine auch am Wochenende für ein belebtes Gebiet Feld.

«Eine moderne Halleninfrastruktur ist wichtig für eine hochwertige Vereinskultur», ist er sich sicher. «Sie ermöglicht sportlichen Fortschritt und belebt den Holzbau mit Turnieren, Spielen und mehr.» Der Neubau ermögliche auch ein modernes und würdiges Musikschulzentrum. «Auch akustisch wird er allen Instrumenten einen angemessenen Rahmen bieten», verdeutlicht Claude. Das Musikschulzentrum Feld schafft eigene Räume für die Musikschule. «Zu-

dem hilft die neue Infrastruktur, der hohen Nachfrage an Musikunterricht gerecht zu werden», weiss der Gemeindepräsident. Durch die Verwendung von Holz- und Betonelementen erhalte der Neubau eine besondere Ästhetik. «Zusätzlich macht die breite Nutzbarkeit dieses Projekt zu etwas Besonderem», sagt Rolf Claude. Aktuell laufen die Hochbauarbeiten. «Die Nutzung für den Schulunterricht», verrät er, «ist nach den Herbstferien 2026 geplant.»



WOHNGENUSS MIT VIEL NATUR

In Flawil entstehen 44 Eigentumswohnungen und Doppel-einfamilienhäuser in ruhiger und parkartiger Umgebung.

LAGE
zentrumstern
familienfreundlich
Naherholungsgebiet

WOHNUNGSANGEBOT
2.5-6.5 Zimmer
individuelle Ausbauwünsche
helle Wohnräume



MEHR ERFAHREN & VIRTUELLE TOUR



VERMARKTUNG
Büchler AG Immobilien-Dienstleistungen
buechler-immo.ch | +41 71 944 12 12



BAUHERR
azemos property ag | azemos-property.ch



Zimmer zu vermieten / Self Checkin

Cupfengasse 2, Jennifer Kyburz, 9230 Flawil, Tel. 077 464 49 79, Casamia-flawil.ch



Wir machen Sie sichtbar, Ihre Druckerei in Flawil

- alle Artikel bedruckt oder bestickt mit Ihrem Logo
- wir drucken mit ökologischen Farben
- Flex-/ Flockdruck ab 1 Stück
- grosse Auswahl an Textilien

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

heavy Textil Siebdruck & Stick | Hügelweg 1 | 9230 Flawil
T 071 393 84 90 | info@heavy.ch | heavy.ch







GUT GEPRESST

20 Jahre

St. Galler Öl

SEIT 2005

Über uns:





Wir sind für Sie da in Flawil.

Steven Stüdl, Generalagent

Generalagentur Flawil
mobiliar.ch/flawil

die Mobiliar



PS MALEREI GmbH

Im Annagarten 51 | 9230 Flawil | Tel: 079 515 54 95
Email: psmalerei@gmx.ch



Kellenberger + Partner Treuhand AG

Dipl. Treuhandexperte und Revisionsexperte RAB

Wir sind Ihr unabhängiger Partner in den Bereichen:

- Buchhaltung
- Revision
- Liegenschaftsverwaltung
- Steuererberatung
- Firmengründung
- Erbteilung

Tel. 071 394 16 55 • St.Gallerstr. 97 • 9230 • Flawil • kpt-treuhand.ch





FLUORA LEUCHTEN LICHTMANUFAKTUR AG

Waldau 1 | 9230 Flawil | T: 071 353 07 06 | empfang@fluora.ch | fluora.ch





Škoda Elroq

SKODA

1. Platz Publikumsjury
Schweizer Auto des Jahres 2025

Für energiegeladene Abenteuer

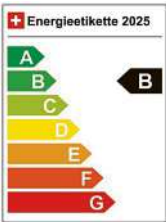
Erleben Sie den rein elektrischen Škoda Elroq in der Designsprache «Modern Solid». Mit bis zu 560 km Reichweite, effizientem Laden und viel Platz ist er perfekt für Ihre Abenteuer in Stadt und Natur. Neugierig? Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Let's Explore.

NEFF AG flawil automobile
Wilerstrasse 247-249
9230 Flawil
Tel. +41 71 394 15 80
www.neff-automobile.ch

NEFF AG flawil
automobile

New Elroq 85 4x2, 210 kW, 16,4 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Kat.: B. Reichweite im WLTP-Messverfahren ermittelt. Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Aussentemperatur, Witterungsverhältnisse, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Einsatz von Komfort- und Nebenverbrauchern, Vortemperierung und Anzahl der Mitfahrenden/ Zuladung, Auswahl des Fahrprofils, Bereifung und Topografie. Der Škoda Elroq ist in der Publikumswahl von Ringier Medien Schweiz und carmarket.ch als Schweizer Auto des Jahres 2025 ausgezeichnet worden.



Zwischen Orgel, Wanderlust und Jux

Ihr Orgelspiel und das Engagement für Flawil machen Irène Schiess bereits seit über vier Jahrzehnte zu einer waschechten Flawilerin

Von Dominique Thomi

Seit Jahrzehnten prägt Irène Schiess das Leben in Flawil – mit Musik, Humor und Engagement für die Gemeinde. Für viele Flawiler ist sie längst mehr als nur die Organistin. Sie ist ein Stück gelebte Dorfgeschichte.

«Ich fühle mich in Flawil pudelwohl. Wenn ich wegziehen müsste, würde mich das wirklich schmerzen», sagt Irène Schiess mit fester Stimme. Die gebürtige Niederglatte-rin zog vor 53 Jahren der Liebe wegen nach Flawil. «Mein Mann Kurt betrieb eine Schreinerei. Als sich uns die Möglichkeit bot, kauften wir in der Nähe der Badi ein Haus», erinnert sie sich. Da lebte Familie Schiess, bis sich 1979 die Gelegenheit bot, ein Grundstück in der Nähe der Kirche zu kaufen. «Wir schufen uns hier unser persönliches Paradies», sagt die 74-Jährige und macht eine ausladende Geste über die Grünfläche und den angrenzenden Garten. Auch ein Hühnerstall befindet sich hinter dem Haus von Familie Schiess.

Die Königin der Instrumente

Neben der Liebe zu Flawil trägt Irène Schiess auch die Liebe zur Musik in sich. «Ich bin mit Leib und Seele Organistin.» Bereits mit neun Jahren begann sie, Klavier zu spielen. Zur Orgel kam die Flawilerin im Alter von 14 Jahren. «Ich ging auf ein Internat im Melchtal. Als die Klosterfrau, die normalerweise die Orgel

«Jeder muss einmal die Wyssbachschlucht erlebt haben.»

spielte, nicht dazu im Stande war, wurde ich aufgrund meiner Klavierfahrung an das riesige Instrument gesetzt.» Von diesem Moment an sei es um die 74-Jährige geschehen gewesen. «Damals war es nicht üblich, dass Frauen eine Lehre machten. So ging ich nach dem Internat in die Kirchenmusikschule nach St.Gallen und ein Jahr ins Konservatorium nach Luzern», so Schiess. «Ab 1966 spielte ich dann die Orgel in Niederglatt», erzählt sie mit einem Leuchten in den Augen. Die ersten zwei Jahre habe die Flawilerin noch keinen Lohn erhalten. «Dafür durfte ich so viel üben, wie ich wollte.» So spielte Irène Schiess viele Jahre die Orgel in Niederglatt



Irène Schiess fühlt sich wohl in Flawil und plant, noch lange Zeit hier zu leben.

dot

und ab 1979 auch in Flawil. Nun soll im November nach sechs Jahrzehnten Schluss mit dem Orgelspiel sein: «Als ich meine Kündigung schrieb, weinte ich. Doch man muss aufhören, wenn es am schönsten ist», betont Schiess.

Das Wandern ist der Irènes Lust

«Mir wird rasch langweilig», sagt die 74-Jährige über sich selbst. Deshalb beschränkte sich Irène Schiess nicht nur auf ihr Orgelspiel, sondern dirigierte ebenfalls 30 Jahre den Männerchor Flawil sowie 26 Jahre den Kirchenchor in Niederglatt, begleitete die Sternsinger und das Kindersingen in der Gemeinde. Auch beim Männerchor nahm Schiess ihr Motto zu Herzen und stieg aus, als es am schönsten war: «Nach drei Jahrzehnten hatte ich genug von den Männern», lacht sie. Eine andere Beschäftigung musste her: «Ich wollte mich bewegen. Ein Turnverein schien mir aber nicht das Richtige. Ich erzählte einer Freundin, dass ich gerne einen Abend in der Woche wandern würde. Sie war so begeistert davon, dass mich dies dazu motivierte, noch mehr gleichgesinnte Frau-

en aus Flawil zu suchen.» Dies gelang ihr in kurzer Zeit und so treffen sich bereits seit elf Jahren jeden Mittwoch 15 Frauen für eine dreistündige Wandertour rund um Flawil.

Immer für Spass zu haben

«Ein Verein öffnet rasch die Türen in die Gemeinde», ist die Organistin überzeugt. «Ich kenne so viele Menschen in Flawil und die Menschen kennen mich», schmunzelt Irène Schiess. Dies könne daran liegen, so die Flawilerin, dass sie bereits zweimal zur Kratzbürste gewählt wurde. Die erste Fasnachts-

«Als ich meine Kündigung schrieb, weinte ich. Doch man muss aufhören, wenn es am Schönsten ist.»

auszeichnung erhielt sie mit dem Männerchor: «Das Fernsehen begleitete den Männerchor und mich ans Eidgenössische Gesangsfest in Sursee. Da habe ich den Männern weissgemacht, sie müssten Sachen, um ihr Gesicht zu waschen, dabei ha-

ben, da sie geschminkt würden», lacht die Flawilerin. «Alle waren brav mit ihren Handtüchern in den Car gestiegen.» Eine weitere Kratzbürste handelte sich Irène Schiess nur fünf Jahre später ein. «Einige Männer badeten nackt in einem Brunnen. Als ich mit meiner Freundin vorbeifuhr, klaute ich den Herren kurzerhand die Kleidung», erinnert sie sich. «Ich mache einfach gerne Unfug», gibt die 74-Jährige zu. So habe sie auch Pfarrer Markus Schöbi an einem 1. April auf den Arm genommen. «Als Markus das Amt des Pfarrers neu übernahm, schrieb ich ihm eine Mail, ob er meine Hühner segnen könne, damit sie mehr Eier legen», lacht die Flawilerin. «Erst als er all die Leute sah, die ich zum Spektakel eingeladen hatte, ging ihm ein Licht auf.» Gesegnet habe Pfarrer Schöbi die Hühner am Ende doch noch.

Pudelwohl in Flawil

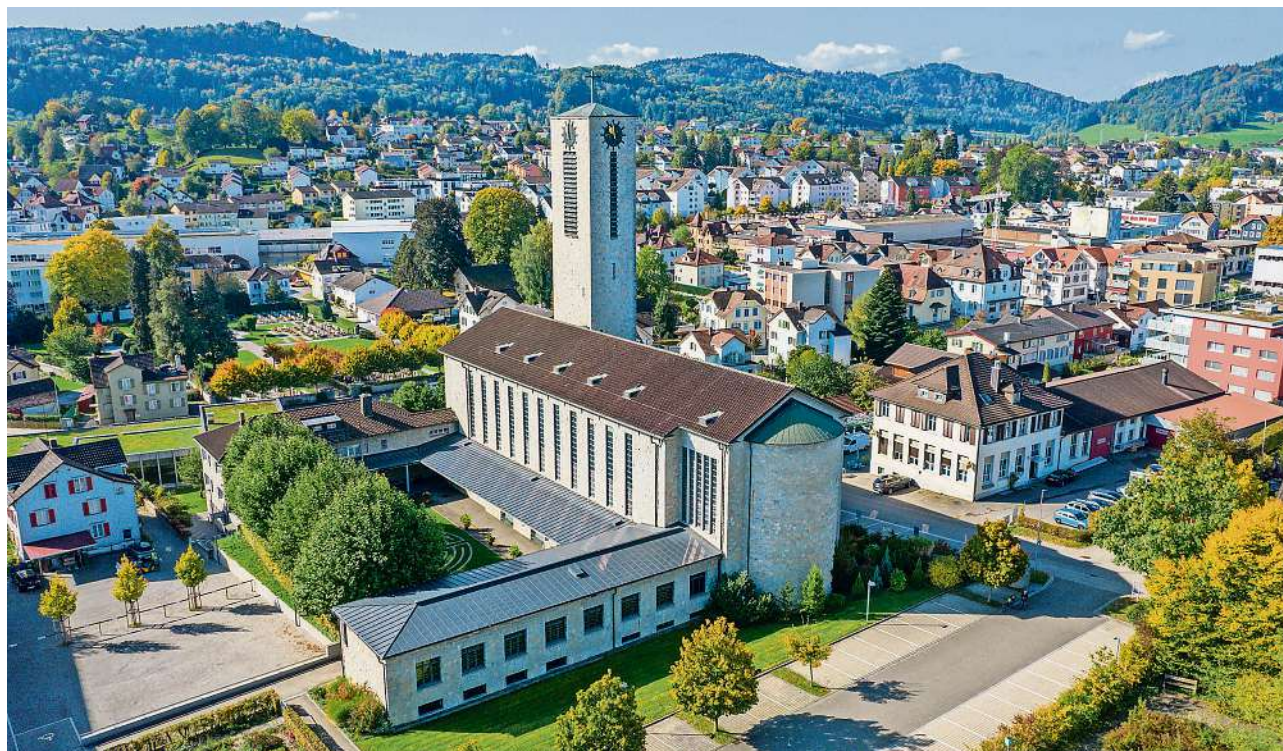
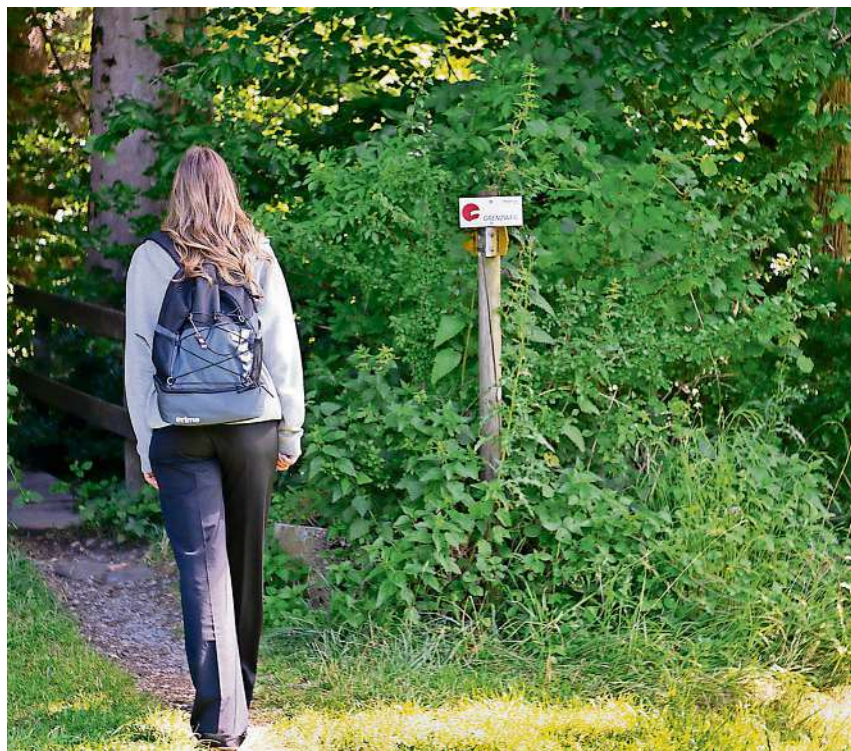
Die Flawilerin habe sehr gerne Menschen um sich und geniesse das Leben in der Gemeinde. «Am 6. Januar gibt es bei mir Glühwein und wir stossen gemeinsam auf das

neue Jahr an», verrät Irène Schiess. Doch nicht nur die Menschen, auch die Natur schätze die Organistin sehr. «Jeder muss einmal die

«Ein Verein öffnet rasch die Türen in die Gemeinde.»

Wyssbachschlucht erlebt haben.» Die 74-Jährige schätze es sehr, dass trotz des grossen Wachstums auf allen Seiten die Natur vorhanden sei. «Auch das Chocolarium ist ein echter Glücksfall für die Gemeinde», so die Organistin. «Flawil hat alles, was es zum Leben braucht», ist sie sich sicher. «Leute, die ständig nach St.Gallen fahren, kann ich nicht verstehen.» Einziger Wermutstropfen: die Schliessung des Hauswarengeschäfts Kläger. Irène Schiess kann sich nicht vorstellen, Flawil jemals zu verlassen: «Mir gefällt es hier und ich möchte für immer hierbleiben.» Auch wünsche sie sich weiterhin ein lebendiges Flawil und einige Kritiker weniger: «Manchmal sollte man leise sein oder es besser machen», schmunzelt Irène Schiess.

Impressionen



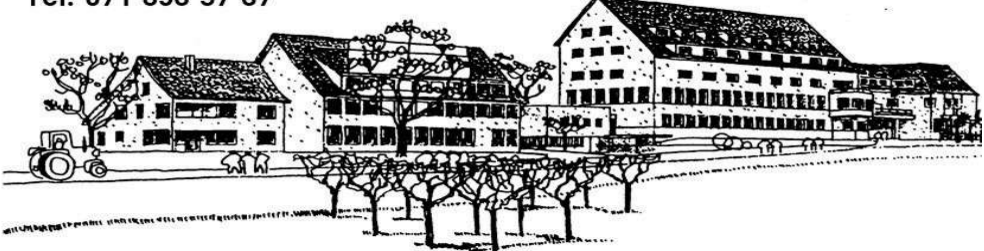
><bossart

women. men. trend.

MODEHAUS BOSSART - WILERSTRASSE 11 - FLAWIL
WWW.BOSSARTMODE.CH

Mattenhof-Flawil
Tel. 071 393 57 37

www.mattenhof-flawil.ch



Bankette, Catering, Mensa (öffentlich ab 12.30 Uhr bis 13.15 Uhr), Seminare usw.

Botsberg

WOHNEN AM BACH.





22 Eigentumswohnungen
in Flawil



2. Etappe
Bezug ab Sommer 2027

HAB
ARCHITEKTEN

Bahnhofstrasse 5 | 9230 Flawil
071 394 99 44 | INFO@HAB.CH





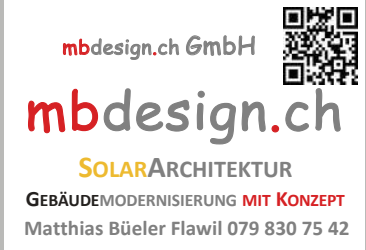
EWG-OST.CH

EnergieWendeGemeinschaft-Ost

Referenz



PV Fassade in Winterthur



mbdesign.ch GmbH

mbdesign.ch

SOLARARCHITEKTUR

GEBÄUDEMODERNISIERUNG MIT KONZEPT

Matthias Büeler Flawil 079 830 75 42

Solarstrom im begleiteten Selbstbau

Die **EnergiewendeGemeinschaft-Ost** ist ein Verein, der sich die Förderung und den Ausbau von Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) zum Ziel gesetzt hat.

Der **Verein unterstützt Bauherren von PV-Anlagen** von der Planung bis zur Realisierung in allen Teilschritten. Der Bauherr kann dabei selbst entscheiden, welche der Aufgaben er selbst ausführen möchte und bei welchen er die Dienste der EWG-Ost.ch nutzen möchte.

Zur Vorbereitung und leichteren Entscheidungsfindung bietet die EWG-Ost.ch dazu **Einführungs-Kurse** an (siehe EWG-Ost.ch). In denen die wichtigsten Grundlagen zum Verständnis einer PV-Anlage vermittelt werden. In dem darauf aufbauenden Selbstbaukurs werden die praktischen Aspekte für konkrete Anlagen im Detail besprochen, so dass die Teilnehmer anschliessend das Rüstzeug für die Planung und Realisierung einer PV-Anlage haben.

Wennes dann an die tatsächliche **Umsetzung** geht, steht der Verein weiterhin mit Rat und Tat zur Seite. Das macht natürlich besonders Sinn, bei Arbeiten, die eine gewisse Einweisung erfordern, bzw. bei Arbeiten, die nur einmal pro Anlage fällig sind. So holt die EWG-Ost.ch z.B. in den meisten Fällen die erforderlichen **Genehmigungen** von der Gemeinde bzw. vom Kanton und dem lokalen Stromversorger ein.

Auf Wunsch übernehmen die vermittelten **Planer, Bauleiter** und Helfer des Vereins weitere Arbeiten. Die EWG-Ost.ch bietet ausserdem den Zugang zu Grosshändlern der PV-Branche und ist somit auch Einkaufsgemeinschaft für alles notwendige Material wie **Unterkonstruktion, Solarmodule, Verkabelung, Wechselrichter** und ggf. Batteriespeicher. Der Kunde hat damit die Möglichkeit das erforderliche Material aus einer Hand zu beziehen. Die Einkäufe werden transparent mit einem geringen Aufschlag zugunsten der EWG-Ost.ch verrechnet.

Die fertige Anlage wird schliesslich von der **PRONOVO** schweizweit einmalig mit 360 CHF für jede installierte KiloWattPeak-Leistung (kWp) also der theoretischen Maximalleistung gefördert. Für Solarmodule, deren Neigung > 70 Grad ist (z.B. an Fassaden), werden nochmals einmalig 100 CHF pro kWp gewährt. Dazu geben manche Kantone und Gemeinden nochmals individuelle Förderungen. Im Selbstbau kann die Förderung zusammen mit den steuerlichen Abschreibungsmöglichkeiten die Fremdkosten zum Grossteil abdecken. In vielen Fällen liegen die Amortisationszeiten auch für kleinere PV-Anlagen inzwischen bei deutlich unter 10 Jahren. Die Erzeugungskosten für PV-Energie über 25 Jahre gerechnet, können derzeit schon unter **6-10 Rp/kWh** liegen.

Da die **Einspeisevergütung** der überschüssigen PV-Energie tendenziell geringer wird, spielen **Batteriespeicher** eine immer wichtigere Rolle. Themen wie Eigenverbrauchsquote, Zusammenschluss von Erzeugern und Verbrauchern sowie ein integriertes Energiemanagement sollten schon bei der Planung und Auslegung der PV-Anlage berücksichtigt werden.

Wir freuen uns auf möglichst viele PV-Anlagen die helfen die **Energiewende voranzutreiben!**

Kontakt: **info@ewg-ost.ch** oder **ewg-ost.ch**



EWG-OST.CH

EnergieWendeGemeinschaft-Ost



Bau deine Solaranlage selbst!

Wir planen deine Anlage und begleiten dich während dem Bauen.



Mehr Vereinsjacken als Alltagskleider

Edi Hartmann spricht über Flawils Vereine, Engagement und warum die Gemeinde dadurch besonders lebenswert ist

Interview: Dominique Thomi

Flawil lebt von seinem vielfältigen Vereinswesen – vom Sport über Kultur bis zu sozialen Initiativen. Rund 100 Vereine tragen dazu bei, dass das Dorf ein lebenswerter Ort für alle Generationen bleibt.

Edi Hartmann ist Gemeinderat und in zahlreichen Flawiler Vereinen aktiv. Er kennt die Vereinslandschaft wie kaum ein anderer. Im Gespräch mit den «Wiler Nachrichten» erklärt er, welche Vereine für Flawil prägend sind, welchen Beitrag sie zum sozialen Miteinander leisten und mit welchen Herausforderungen sie in die Zukunft gehen.

Edi Hartmann, können Sie uns kurz einen Überblick über die Vereinslandschaft in Flawil geben?

In Flawil sind rund 100 Vereine aktiv und prägen das Dorfleben. Neben den bekannten Sportvereinen gibt es zahlreiche Kulturvereine, für die Flawil weit über die Gemeinde hinaus bekannt ist. Besonders wichtig sind der Verkehrsverein, das Ortsmuseum, die Bibliothek und der Naturschutzverein. Daneben spielen Freizeit- und Interessenvereine ebenso wie soziale Organisationen eine grosse Rolle, indem sie Begegnungen schaffen, Nachbarschaften unterstützen und das Gemeinwohl fördern.

«Es werden mehr Professionalität, Offenheit und digitale Kommunikation erwartet.»

Gibt es Vereine, die besonders traditionsreich oder charakteristisch für Flawil sind?

Besonders traditionsreich in Flawil sind die Harmoniemusik sowie Sportvereine wie der FC, der TV und der Handballclub Flawil. Stolz ist die Gemeinde auch auf die Tibetergemeinschaft Flawil-Uzwil und das Ortsmuseum mit seinem Park. Flawil gilt als echtes Kulturdorf mit zahlreichen Musik- und Kulturvereinen und ist zugleich sehr familienfreundlich, mit einem breiten und attraktiven Angebot für Eltern und Kinder.

In welchen Vereinen waren Sie schon aktiv oder sind es noch?



Edi Hartmann ist Gemeinderatsmitglied und kennt die Flawiler Vereinslandschaft wie seine Westentasche.

z.V.g.

Als Gemeinderat engagiere ich mich im Verein Ortsmuseum Flawil, in der Bibliothek Flawil, im Verkehrsverein Flawil sowie im Freundeskreis Flawil-Isny. Zudem bin ich Mitglied im Tennisclub Flawil und bei den Grünen Wil-Land. Früher war ich aktiv im TV Oberegg, im Skiclub Oberegg, beim FC Heiden, in der Jugendmusik Heiden, beim HC Appenzell, beim Unihockey TSV Fortitudo Gossau, im Skiclub Gossau und im Elternverein Flawil. Ich war Mitglied im Kunstraum Nextex und im Vorstand von Visarte Ost. Da sind ein paar Vereine zusammengekommen mit den Jahren. Man könnte fast meinen, ich habe mehr Vereinsjacken im Schrank als normale Kleider.

Inwiefern tragen Vereine zur Lebensqualität in Flawil bei?

Sie schaffen Freizeitangebote, fördern Integration und bieten Raum für Begegnungen. Kinder und Jugendliche finden sinnvolle Beschäftigung, Erwachsene Gemeinschaft, ältere Menschen soziale Kontakte.

Können Sie Beispiele für Projekte oder Initiativen nennen, die die Stadt besonders lebenswert machen?

Der Verkehrsverein belebt das Dorf mit regelmässigen Anlässen. Der Elternverein organisiert mit dem Ferienplausch jedes Jahr ein abwechslungsreiches Programm für Schulkinder. Kleine Initiativen wie der Verein Buntruum, b'treff oder EinFach leisten mit ihrem sozialen Engagement einen wichtigen Beitrag zur Integration. Neben den grossen Sportvereinen setzt das DanceBeat-Studio kreative Akzente für Kinder und Jugendliche. Dusty Dog, Musicrock, Nice Time, Sommer im Feld, Flawil Live, SpurBar oder das Engagement der Pfadi tragen ebenfalls dazu bei, dass das Dorf lebendig, vielfältig und attraktiv bleibt.

Welche Herausforderungen bestehen bei der Gewinnung neuer Mitglieder oder beim Erhalt des Engagements?

Es wird zunehmend schwieriger, Freiwillige zu gewinnen. Junge Men-

schen wünschen sich mehr Flexibilität und sind weniger bereit, sich langfristig zu binden.

Auf welche Weise können Vereine dazu beitragen, dass Flawil auch künftig ein lebenswerter Ort bleibt?

Vereine schaffen Begegnungsräume, fördern Integration und bieten sinnvolle Freizeitmöglichkeiten für alle Generationen. Mit dem bereits in Kraft gesetzten Leitbild Freiwilligenarbeit hat der Gemeinderat die Bedeutung des Engagements unterstrichen und die Rahmenbedingungen gestärkt. Entscheidend bleibt, dass die Vereine ihre Angebote weiterentwickeln, zusammenarbeiten und neue Mitglieder gewinnen – so bleibt Flawil lebendig, vielfältig und attraktiv. Als Gemeinderat ist es mir ein grosses Anliegen, die Vereine zu unterstützen und mit klaren Rahmenbedingungen ihr Wirken zu stärken.

Welche Veranstaltungen oder Feste sind typisch für Flawil und werden von Vereinen organisiert?

Der Weihnachtsmarkt im Park des Ortsmuseums Lindengut, musikalische Anlässe wie das Musikfestival Flawil Live oder Night-Music Flawil sowie Veranstaltungen des Verkehrsvereins wie Lägelsnacht, Bundesfeier oder Silvesterparty sind feste Bestandteile im Jahreskalender. Auch die Lesenacht der Bibliothek, die Spielenacht der Ludothek und das traditionelle Handballturnier ziehen viele Menschen an.

«Man könnte fast meinen, ich habe mehr Vereinsjacken im Schrank als normale Kleider.»

Wie gehen die Vereine mit knappen Ressourcen um, etwa in Bezug auf Räumlichkeiten, Trainingsplätze oder Budget?

Viele Vereine kooperieren, teilen Infrastruktur und erhalten Unterstützung von der Gemeinde. Zusätzlich setzen sie auf Freiwilligenarbeit, Sponsoring und Fundraising.

Haben sich die Erwartungen der Bevölkerung an Vereine in den letzten Jahren verändert, und wie reagieren die Vereine darauf?

Ja, es werden mehr Professionalität, Offenheit und digitale Kommunikation erwartet. Viele Vereine passen ihre Angebote an, nutzen Social Media und bieten flexiblere Mitmachmöglichkeiten.

Wie sehen Sie die zukünftige Entwicklung der Vereinslandschaft in Flawil?

Es braucht mehr Zusammenarbeit und neue Formen des Engagements. Digitalisierung wird wichtiger. Mit der Neugestaltung des Marktplatzes erhält Flawil zudem im Herzen des Dorfes einen zentralen Begegnungsort, der auch das Vereinsleben stärken wird.

«Es wird zunehmend schwieriger, Freiwillige zu gewinnen.»

Welche Art von Unterstützung wünschen sich die Vereine von Gemeinde oder der Bevölkerung?

Gefragt sind finanzielle Hilfe, gute Infrastruktur, Vereinfachung von Prozessen und Wertschätzung der Freiwilligenarbeit.

Die Flawiler Vereine auf einen Blick

Freizeitvereine

Spielgruppen Verein BitzMeis
Freizeitwerk Flawil
Elternverein Flawil
LA21
Ludothek Flawil
Naturschutzverein Flawil und Umgebung
Feuerwehrverein Flawil
TCS Flawil
Hauseigentümerverband Region Flawil-Uzwil
Verkehrsverein
Industrie- und Gewerbeausstellung (iga) Flawil
Samariterverein Flawil
Verein EinFach
Hilfsverein Flawil
Entlastungsdienst Wil, Gossau, Untertoggenburg
Ökumenische Hospizgruppe Flawil
claro-Verein Flawil
b'treff
Palliative Forum Flawil
Verein ZONGISA
Verein Buntruum
Modell-Eisenbahn-Club Flawil MECF
Bäuerinnenvereinigung
Familiengärtnerverein
Jungschar Oase
Quartierverein Botsberg
Teenstreff Lautstark
Netzwerk Migration und Zusammenleben
Ostschweiz

Blauring Flawil
Frauengemeinschaft St.Laurentius Flawil
Tibetergemeinschaft Flawil-Uzwil
Jagdgesellschaft Flawil
Pfadi St.Laurentius Flawil
AMI-TEAM East Side Flawil
Ausländer-Konsultativ-Kommission
Unteroffiziersverein Flawil
Pflingthöckler
Altpfaderverein St.Laurentius Flawil
Türkischer Elternverein Flawil
Hundesport Flawil
Offiziersgesellschaft Fürstenland
Kleintiere Flawil
Freie Funker Ostschweiz
Bauernvereinigung
Seniorengruppe Egg-Alterschwil
Verein für Tiere im Ausland
Verkehrskadetten St. Gallen
Verein Pfadiheim Flawil
Braunviehzuchtverein Flawil-Degersheim
Burgauer Verein
Mittwoch-Club
Kolpingfamilie Flawil
United Friends of Ghana
Verein UrNatur Flawil
Einwohnerverein Egg
Familientreff Flawil

Kulturvereine

Flawiler Kammerorchester
Kulturpunkt Flawil
Männerchor Eintracht
vo Flowyl
Ortsmuseum Flawil
Dusty Dog
Kirchenchor Cäcilia Flawil
Flawil Live
Guggenmusik Wyssbach-Geischter
SchlagerKult Flawil
Freizytchörlü Gossau-Flawil
Stiftung Lindengut Flawil
Narrenrat Flawil
Harmoniemusik Flawil
Kofferband
Ross & heiter Improtheater
Gemeindebibliothek Flawil
Night Music Flawil
NICE TIME Productions
Musicrock Flawil
SpurBar
Gemischter Chor Egg
Abendmusikzyklus Flawil-Gossau
Gospelchor Flawil
Kulturverein Touch
Männerchor Alterschwil

Sportvereine

Damenturnverein Flawil
Disc Sports Club Tatonka
Skiclub Flawil
Karateschule Flawil
Männer Turngruppe ü60
Turnverein Fit & Fun
OL Regio Wil
Handballclub Flawil
Tennisclub Flawil
Fussballclub Flawil
Schwingclub Flawil
Club 300
Schachklub
Unikaner Flawil
STV Flawil
Billard Club Flawil
Frauenturnverein STV
Schützengesellschaft Flawil
Volley Flawil
Reitclub Flawil
Krav Maga Ostschweiz
Sportclub Steinemann
FTF FrauenTurnenFlawil
Militärschützenverein Alterschwil-Egg-Flawil
Behinderten Sportverein Uzwil + Umgebung
Mountainbike Club Flawil
Zumba Flawil
Fechtschule Flawil
Klub Fußballistik Futsal Flawil
Töff-Club

Männerriege Flawil Turnverein
Dancebeat Studio Flawil

Eine Auflistung aller Vereine mit Kontaktadresse finden Sie auf www.flawil.ch/vereine.





Abegg Malergeschäft

Telefon 071 390 03 30

info@abeggmalerei.ch



Wir bringen Sie richtig zum Kochen!

resta ag

GROSS IN GROSSKÜCHEN

Resta AG • Grosskücheneinrichtungen • Mühlegasse 12 • 9230 Flawil
Tel. 071 394 10 90 • www.resta.ch • info@resta.ch



KHG Immo AG

Ihre kompetente Immobilienverwaltung

KHG Immo AG
Wilerstrasse 116
9230 Flawil

info@khg.ch
+41 71 394 55 55
khg-immo.ch



L'Atelier

Ab Mitte November neu in Flawil

L'Atelier Hobil
Wilerstrasse 14, 9230 Flawil
071 232 02 22
latelierhobil@hotmail.com



Levi und Militya Hobil

- Schneideratelier
- Änderungen, Reparaturen und Anpassungen an Textilien
- Herrenmode
- Reinigung
- Chemische Reinigung von Textilien

✂

Beim Vorzeigen dieses Coupons erhalten Sie **15% auf ALLES!** Gültig bis 31.01.2026

INNENDEKORATIONEN UND VORHÄNGE

CORINNA SCHIESS AG



Oberdorfstrasse 10
9230 Flawil
Fon 071 951 27 71
info@schuess-innendeko.ch
www.schiess-innendeko.ch
www.schiess-raumdesign.ch

Die Profis mit POWER







Bossart & Kuhn

Elektro • Telekommunikation • IT • Steuerungsbau

Enzenbühlstrasse 26, 9230 Flawil, Tel. 071 394 10 20
www.bossart-kuhn.ch, info@bossart-kuhn.ch



Elektroinstallationen
Planung / Beratung
Kleinaufträge
24 h-Service
Smart Home
e-Mobility



Kommunikation
Telefonie
EDV
IT-Infrastrukturen

Mitten in Flawil, mitten im Leben

Die Ruckstuhls sind tief verwurzelt in Flawil – ein Blick in das Leben einer typischen Flawiler Familie

Von Dominique Thomi

In Flawil kennt fast jeder jeden – und Familie Ruckstuhl ist mittendrin. Sie zeigen, wie Alltag, Vereine und Natur die Gemeinde lebenswert machen.

«Es gibt nur wenige Leute, die uns nicht kennen, wenn wir in Flawil unterwegs sind», freut sich die 9-jährige Tilia Ruckstuhl. Auch ihre 14-jährige Schwester Mailin bestätigt: «Ich schätze, wir kennen sehr viele der Flawilerinnen und Flawiler.» Dass dies so ist, kommt nicht von ungefähr: Die sechsköpfige Familie wohnt und lebt seit rund zwei Jahrzehnten in Flawil. «Mein Grossvater führte die Metzgerei Fisch», erzählt Mama Janine Ruckstuhl. Die gelernte Pflegefachfrau hat ihre Wurzeln also in Flawil. Der Liebe wegen zog auch Martin Ruckstuhl in die Gemeinde: «Mein Mann Martin und ich lebten erst in der kleinen Wohnung im Haus meiner Grosseltern», erinnert sich Janine Ruckstuhl. Mit der Grösse der Familie wuchs auch ihr Zuhause.

«Es gibt nur wenige Leute, die uns nicht kennen, wenn wir unterwegs sind.» Tilia Ruckstuhl

«Wir wollten immer in Flawil bleiben», erzählt der gelernte Mühlenbauer. Heute leben Martin und Janine mit ihren Töchtern Mira, Mailin, Tara und Tilia im Haus von Janines Grosseltern. «Ich bin selbst vier Jahre lang in diesem Haus aufgewachsen», so die vierfache Mutter. «Auch mein Grossvater lebte bis zu seinem Tod noch hier.» Allerdings wohnte er dann in der kleinen Wohnung, in der früher Janine und Martin Ruckstuhl gewohnt hatten.

Vereinsleben pur

Familie Ruckstuhl wohnt nicht nur in der Gemeinde, sie ist auch eng mit dem Dorf- und Vereinsleben verwoben. «Alle Mädchen und auch ich engagieren uns in der Kirche», sagt Martin Ruckstuhl. So sei es nicht unüblich, dass im selben Gottesdienst seine Töchter ministrieren und er eine Lesung halten würde. Auch Organistin Irène Schiess kennt Familie Ruckstuhl: «Für mich gibt es keine Kirche ohne Irène», bedauert Janine Ruckstuhl das Ende von Schiess' beruflicher Laufbahn. Neben der Kirche engagieren sich die Ruckstuhls auch in der Pfadi Flawil. «Tara ist Pfaderin. Janine und ich en-



Papa Martin, die 9-jährige Tilia, die 12-jährige Tara, die 14-jährige Mailin, die 16-jährige Mira und Mama Janine Ruckstuhl (v.l.) sind fest in Flawil verwurzelt.

dot

gagieren uns deshalb im Verein Pfadiheim und sorgen beim Pfadifest für die Kuhstallbar», sagt der 48-Jährige. «Mira, Mailin und Tilia sind dafür im Blauring Flawil aktiv», ergänzt Janine Ruckstuhl. «Ich bin mittlerweile Blauring-Leiterin», sagt die 16-jährige Mira stolz. Wer denkt, dies sei genug Engagement, der kennt Familie Ruckstuhl noch nicht: «Martin und ich sind im Elternverein, im Kulturverein Touch und in der IG Allez Hop dabei. Die Mädchen sind in der Musikschule engagiert und Tilia, Mira und ich tanzen in Flawil», führt Janine Ruckstuhl die Aktivitätenliste der Familie weiter aus. Einzig Tara engagiere sich ausserhalb der Gemeinde: «Ich bin Mitglied bei Voltige Lütisburg», verrät die Zwölfjährige stolz. Die ganze Familie schätzte das Angebot der Biblio- und Ludothek im Dorf. Und auch am Fasnachtsumzug sind die Ruckstuhls nicht wegzudenken: «Letztes Jahr gingen wir unter dem Motto: «Weisch no: Spital Flawil» an den Umzug.»

Koordination für Fortgeschrittene Bei so vielen Vereinsengagements sei es nicht immer einfach, die Familie zusammenzubringen, betont

Martin Ruckstuhl. Nur am Mittagstisch treffe sich die Familie: «Obwohl Mira da bereits fehlt», so die vierfache Mutter, «dasie seit der Ausbildung als Fachfrau Apotheke in Wil mittags nicht mehr nach Hause kommt.» Durch die Schichtarbeit von Janine im Spital St.Gallen und die verschiedenen Vereinsengagements gebe es nur wenige Abende, an denen die Familie zusammenkomme. «Montags nach dem Training schaffen wir es meist», sagt Mailin. Bei diesen Gelegenheiten werde dann auch gleich der Rest der Woche besprochen und Termine abgeglichen.

Selbständig unterwegs

Die Planung noch etwas komplexer macht die Zuteilung der Schulen: «Drei Jahre lang gingen die Mädchen in verschiedene Primarschulen», erinnert sich die 46-Jährige. «Trotzdem sind die Kinder alle selbständig und ein mühsames Chauffieren kennen wir eigentlich nicht.» Die Selbständigkeit der Mädchen sei vor allem der zentralen Lage von Flawil zu verdanken, betont Martin Ruckstuhl. «Ich schätze es, dass alles in Fussnähe zu erreichen ist», fügt Janine Ruckstuhl hinzu.

Natur vor der Haustür

Doch nicht nur die vielfältige Möglichkeit, einzukaufen, auch die Natur sei für Familie Ruckstuhl ein Grund, der Flawil für sie lebenswert mache. «Ich denke sehr gerne an die Waldspielgruppe zurück», erinnert sich Mailin. Auch ihre Schwestern Mira und Tara hätten dort die Spielgruppe besucht. Einzig Tilia hatte damals keinen Platz: «Ich war zu spät mit der Anmeldung», gibt die

Aussichtspunkt sind Orte, an denen sich die Ruckstuhls gerne aufhalten. «Egal in welche Richtung, wenn man das Haus verlässt, ist die Natur in Flawil nicht weit», freut sich die Pflegefachfrau. «Die Weidegg ging in die Geschichte ein», weiss Papa Martin Ruckstuhl. «Dort fanden viele Grossanlässe wie 1890 das Ostschweizer Ring- und Schwingfest statt.»

Gemeinschaft, die verbindet

Um sich in die Gemeinde zu integrieren, gebe es zahlreiche Möglichkeiten, ist sich Familie Ruckstuhl sicher. «Spätestens bei der Einschulung werden die Familien integriert», so die Co-Präsidentin des Elternvereins. Auch ihre Töchter sind sich sicher: «Ob im Verein oder in der Schule, in Flawil findet man rasch Freunde.» Die Familie ist sich einig: Wer in Flawil Fuss fassen möchte, der findet das richtige Angebot. «Gerade der Verein btreff, kann für Familien mit Migrationshintergrund da eine grosse Hilfe sein», so die Flawilerin. Familie Ruckstuhl zeigt, was Flawil ausmacht: Engagement, Nähe und das Gefühl, dazuzugehören – egal, ob in der Kirche, im Wald oder an der Fasnacht.

«Bei so vielen Engagements ist es nicht einfach, die Familie zusammenzubringen.» Martin Ruckstuhl

Martin Ruckstuhl

vierfache Mutter zu. «Bei den anderen Mädchen gab es nie einen Andrang.» Doch auch wenn die Waldspielgruppe der Neunjährigen vergönnt blieb, so kennt sie doch die «Kellerstege». «Das ist ein Abhang hinter dem ehemaligen Spital in Richtung Rehwald», erklärt Mailin. «Jedes Flawiler Kind ist dort bereits mit seinem Schlitten heruntergerutscht.» Ihre Schwester Tara ergänzt: «In der Schule gehen wir auch dorthin, um Schlitten zu fahren.» Auch die Wyssbachschlucht oder der

Impressionen





**Podologische Fusspflege
Podologie-Praxis**

Wilerstrasse 3
9230 Flawil
Tel. 071 393 95 00
www.podopraxis.ch

Cécile Zehnder
Podologin SPV
Dipl. Pflegefachfrau HF

**Geschenk-Gutscheine und Pflegeprodukte
Ab November wieder Termine möglich!
Wir freuen uns auf Sie!**



Von Montag bis Samstag täglich
verschiedene Mittagsmenüs,
 sowie ein **reichhaltiges, vielfältiges
 Salatbuffet.**



5egg | Bahnhofstrasse 33 | 9230 Flawil
 Tel. 071 394 33 55 | restaurant@5egg.ch
www.5egg.ch





**Es gibt immer etwas zu feiern bei uns:
 Exklusive Reservation für Gruppen ab
 20 Personen für Private Anlässe, wie
 Weihnachtsfeiern, Geburtstage möglich.**

BÜHLER+WINTELER AG

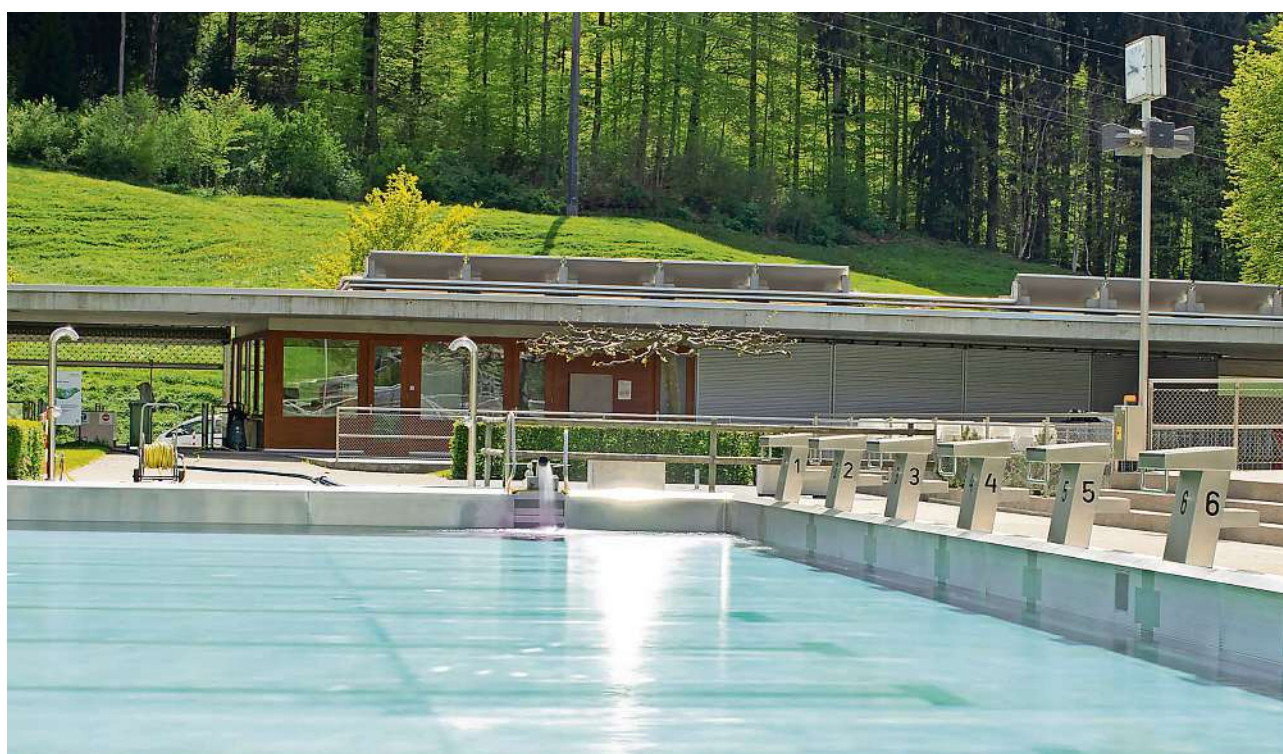
Zimmerei und Schreinerei

Bühler+Winteler AG
Enzenbühlstrasse 71, CH-9230 Flawil
Telefon 071 393 29 06, buehler-winteler.ch



Zimmerei Schreinerei	Elementbau Küchenbau	Innenausbau Umbauten	Reparaturen Parkettböden
-------------------------	-------------------------	-------------------------	-----------------------------

Impressionen



Mit grosser Freude realisierten wir gemeinsam mit der Gemeinde und dem Gewerbe Flawil diese vielseitige Sonderausgabe. Dank Ihres Engagements und Ihrer Bereitschaft, die Chancen dieser Plattform zu nutzen, konnten wir eine Ausgabe schaffen, welche Vielfalt und Stärke von Flawil ins Rampenlicht unserer Region stellt.



Chantal Hug berät Sie gerne.
Tel. 071 913 47 28
chantal.hug@wiler-nachrichten.ch



Wiler Nachrichten

dinizitig.ch